

Münzausstellung: Vom Denar zum Euro

Mit dieser Präsentation wird die münzgeschichtliche Entwicklung im Gebiet der heutigen Bundesrepublik und weiten Teilen Europas über einen Zeitraum von fast genau 1200 Jahren beschrieben. Gleichzeitig wird damit der Weg vom Denar Karls des Großen zum Euro dargestellt.

Der Münzsachverständige Dr. Claus-Peter Meyer und der Heimatsammler und Fachmann für Aachener Münzen Heinz Kundolf haben im Rahmen des diesjährigen Karlspreis eine Ausstellung in der Aachener Bank gestaltet, die den Weg der wichtigsten Leitwährungen Europas anhand von Münzen aus vorwiegend Aachener Provenienz skizziert. Eröffnet wurde die Zusammenstellung der Exponate, die auch die von der Aachener Bank von 1982 bis 1998 ausgegebenen Gedenk-Medaillen zum Internationalen Karlspreis zu Aachen umfasst, vom Sprecher des Karlspreisdirektoriums Herrn Dr. Jürgen Linden.



Der Startschuss für die Ausstellung – der Startschuss für das Rahmenprogramm: Vorstandssprecher Franz-Wilhelm Hilgers (v.l.), Vorstandsmittglied Peter Jorjas, der Münzsachverständige Dr. Claus-Peter Meyer, Bernd Vincken, Geschäftsführer der Karlspreis-Stiftung und Sprecher Dr. Jürgen Linden. Foto: Helmut Rüländ

Die Ausstellung ist noch bis zum 17. Juni 2011 während der Geschäftszeiten in der Aachener Bank, Theaterstrasse 5, zu besichtigen.

Montags bis mittwochs von 8.30 bis 16.30 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr und freitags von 8.30 bis 16 Uhr. Auch Führungen sind auf Wunsch möglich.

Pressestelle

Theaterstraße 5 · 52062 Aachen

Telefon (0241) 462-312 · Telefax (0241) 462-299

www.aachener-bank.de

e-mail: info@aachener-bank.de